

Mehrfachkomp.: [Wein-trauben]b. dass.: „An der Südseite des Hauses ist hin und wieder Wein hochgezogen, der ... selten ausreifen kann und auch dann nur haselnußgroße saure Beeren trägt. Trotzdem sind die *wäidrau^bmbial* der Stolz des Bauern!“ EID Bauernhaus 15.

[Treff]b. Dim., wie → [Seidel-bast]b., °NB vereinz.: °Tröffbial „gegen Schlagfluß“ Metten DEG.

W-14/24.

[Treffler]b. wie → [Brenn]b.2: Trefferbeeren Schaufling DEG MARZELL Pfln. II,44.

W-14/24.

[Türmisch]b. wie → [Rausch-au]b.: *Diameschbialn* „Rauschbeeren“ Steinbg BUL.– Zu → *türmisch* ‘schwindlig’.

†[Eb]b. Frucht des Efeus: *nim eber mische daz mit wine* Benediktbeuern TÖL Ende 13.Jh. Clm 4595, fol.39^v.

SCHMELLER I,8.

[Eib(en)]b. wie → [Au]b.2., °OB vereinz.: *Eim-bön* O’audf RO.

[Eigel]b., Heidelbeere, → [Äuglein]b.

[Ein]b. wie → [Pest]b.2, OB, NB, OP, MF vereinz.: *öbiul* Leobendf LF; „*Anber*: Einbeere, ist die Zierde des *Büschls* [bei der Kräuterweihe] – wer sie findet hat Glück“ Eschenbach SCHÖN-WERTH Leseb. 148.

WBÖ II,1051; Schwäb.Wb. II,590; Schw.Id. IV,1463; Suddt.Wb. III,563.– ²DWB VII,513; LEXER HWb. I,522; Ahd.Wb. III,178.– S-85L13, M-214/10.

[Els(en)]b., [Elzen]-, [Elex(en)]- **1** Elsbeere u. deren Frucht.– **1a** wie → [Arlitz(en)]b.1a, OB, OP vereinz.: *Öisnbian* Griefstätt TS; *ölsabēr* nach MOSER Staudengeb. 17; *Elsenbeer| so wol zeitig| gibt man auch mit Zucker und Wein* HAGGER Kochb. IV,2,158.– **1b** wie → [Arlitz(en)]b.1b, °OB vereinz.: °*Elsabeer* „Busch mit blauen, eßbaren Beeren“ O’bibg WOR.– **2** Traubenkirsche u. deren Frucht.– **2a** Frucht der Traubenkirsche, °OB, °SCH mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Elsbirtn machen d’Zunga pelzi* Endf RO; °*Elexnbirl* Zwiesel REG; *Elzabēr, Elzabier* SCHMELLER I,69.– **2b** Traubenkirschbaum (*Prunus padus*), OB, °MF vereinz.: °, „die *Elsbeer* und deren Früchte“ Kornburg SC; *Die*

Elsebeer ... hat weiße Bleaml, die wie Traub’n obahängen Bayerwald 21 (1923) 2.

WBÖ II,1051; Schwäb.Wb. II,698; Schw.Id. IV,1462.– ²DWB VII,1241.– S-59C193, W-14/20.

[Erd]b. **1** Erdbeere, OB, SCH vielf., NB mehrf., Restgeb. vereinz.: *dö macht a Maul als wia a Khua of an Erper* Hfheggenbg FFB; *Irba* Lohbg KÖZ; *Äiaber* Wdsassen TIR; *Bavesen, Bavesen, Mir san in d’ Erdbeer g’wesen* Beilngries MARZELL Volksbot. 77; *Um ‘a Kudan* [Stück Baumrinde] *voll Erdba ... Sand eahma drei Kinda Im Kroas uma g’nockt* PANGKOFER Ged. 252; *Fraga ertperi* Rgbg 11./12.Jh. StSG. III,581,13; *fraga bacca erper* 1445 Cgm 661, fol.217^r; *4 xr für Erdtbeer gebe* Rgbg 1633 Zwiebelturm 8 (1953) 281.– Kinderv.: *hoam zua, Erdbeer gnua, lauter schäni, koani gräni, der Kruag is voll, mir is ganz pudlwohl* Peiting SOG, ähnlich OB vereinz.– Syn.: *Ananas, Beerlein* (→ B.), [Rot]-, [Wald]b., *Brestling, Schnake, Schnapper*.– Gartenerdbeere: *Ananas*, [Ananas]-, [Ananas-erd]-, [Pelz-erd]b.– **2** Erdbeerkraut (*Fragaria vesca*): „Das Erdbeerkraut (*Fragaria vesca*, *Ēban*), dessen Aufguß bei Schlagfluß mit Sprachlähmungen empfohlen wird“ HÖFLER Volksmed. 97.– Vkde: „der aus den Blättern bereitete Tee dient als Blutreinigungsmittel und gegen Leberleiden“ MARZELL Volksbot. 142, auch gegen Schlaganfall (s.o.).

Ltg: Bestimmungsw. auch *ē-* westl.OB (dazu WS; WUG; ND), ferner *ex-* (AÖ, LF, RO, TS), *eš-* u.ä. (BGD, LF, MÜ, REI, RO, TS), vgl. Lg. § 50e3, z.T. mit volksetym. Anschluß an → *erst*, vereinz. *ā-*, *ēia-* (TIR). Mit Abschwächung des Grundw. *eaawa*, *-b-* OB, NB, SCH (dazu CHA, NAB, WÜM; EIH), *eaapa*, *-pr* u.ä. OB (v.a. W), SCH (dazu DEG, LAN, PA), *ēber*, *ēwa* OB (dazu LA, PAN, REG, VIB; CHA; FDB), vereinz. *ēpa* (EG), *eaſpa* (BGD, LF, RO, TS), *eampa* (DGF), *ēwi* (EBE, WOR), *icawa* (KÖZ; CHA).

DWA X,K.3.– SCHMELLER I,139f., 263.– WBÖ II,1051f.; Schwäb.Wb. II,772f.; Schw.Id. IV,1463f.; Suddt.Wb. III,737f.– ²DWB VIII,1645; LEXER HWb. I,681; Ahd.Wb. III,374.– BRAUN Gr.Wb. 123; DENZ Windisch-Eschenbach 131; KOLLMER II,101, 325; RASP Bgdn.Mda. 48.– S-85L25, M-2/29.

Mehrfachkomp.: [Ananas-erd]b. wie → [Ananas]b., OB, NB, SCH vereinz.: *Ananas-Erdbirl* Hengersbg DEG.

WBÖ II,1052; Suddt.Wb. I,315.– S-86F55.

– [Pelz-erd]b. dass., OB, SCH vereinz.: *a Boez-eapa* Dachau; *pödseaba* O’baar ND nach SBS VIII,274.